

Interessen, Konflikte, Freiräume.

Kultur- und Forschungsinstitutionen zur DDR-Zeit

Tagungsleitung: Dr. Stefanie Freyer, Dr. Paul Kahl, PD Dr. Frank Wolff
Tagungsort: Vortragssaal, Goethe- und Schiller Archiv
Jenaer Str. 1, 99423 Weimar
Bücherkubus, Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek,
Platz d. Demokratie 4, 99423 Weimar
Kontakt: Dr. Stefanie Freyer (stefanie.freyer@klassik-stiftung.de)

Programm

Mittwoch, 31.05.2023

10:00 Ankommen

10:30 Grußworte: Dr. Ulrike Lorenz (Präsidentin KSW) und Dr. Christian Hain (kom. Leiter GSA)

10:45 Impuls: Dr. Stefanie Freyer und PD Dr. Frank Wolff

11:00-12:30 I. Methoden und Fragehorizonte von Institutionsgeschichte(n)

Moderation: Prof. Christian Jansen (Trier)

Prof. Dr. Stefanie Middendorf (Jena) – Wie lässt sich Institutionengeschichte schreiben?
Überlegungen aus der Praxis

Prof. Dr. Gerd Dietrich (Berlin): Ambivalenzen der Kulturpolitik. Narrative, Akteure, Zäsuren

Prof. Dr. Karen Hagemann (Chapel Hill, USA) – Sozialistischer Fortschritt? Frauen und
Frauenforschung an ostdeutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen – Das Beispiel der
Geschichtswissenschaft

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 II. Handeln und Wirken zentralstaatlicher Kulturpolitik in den Institutionen

Moderation: Prof. Dirk Oschmann (Leipzig)

Dr. Kristina Kratz-Kessemeier (Berlin): Sozialistische Profilierung über das moderne Museum.
Strukturen und professionelle Spielräume einer neuen Museumspolitik des Ministeriums für Kultur
1956-1970

Dr. Frank Hoffmann (Bochum) – „durch einen Museumsrat [...] gängeln“ – Kulturpolitik, strukturelle
Innovation und fachliche Differenzierung in den Museumsräten der DDR

Dr. Andreas Zimmer (Potsdam) – Der Kulturbund in der SBZ/DDR: Möglichkeitsraum oder
quasistaatliche Kontrollinstanz?

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30 III. Institutionen zwischen Ablehnung und Linientreue

Moderation: Dr. Jutta Braun (Potsdam)

Dr. Claudia Böttcher (Dresden) - Der Ostberliner Künstlerklub Die Möwe. Entwicklungslinien und Wirkmächtigkeiten eines besonderen kulturellen Ortes und seiner Akteure

Dr. Anne Barnert (Jena/Dresden): In der Schwebel. Die Staatliche Filmdokumentation (SFD) am Staatlichen Filmarchiv der DDR (SFA)

Dr. Veit Vaelske (Berlin): Meuternde Musen? Die DDR-Papyrologie zwischen 1945 und 1990 als Beispiel einer konservativen Unterströmung

17:30-18:00 Kaffeepause

18:00 IV. Abendvortrag: Prof. Dr. Peer Pasternack (Halle-Wittenberg) - Gesellschaftswissenschaften und Politik in der DDR - Einvernehmen und Konflikte

19:00 Empfang

Donnerstag, 01.06.2023

9:30-11:00 V. Aushandlungsprozesse staatlich eingegerter Kulturvermittlung

Moderation: Dr. Peter Wurschi (Erfurt)

Dr. Theresa Jacobs und Dr. Ines Keller (Bautzen): Das Haus für sorbische Volkskunst. Einblicke in das Wirken einer Kulturinstitution in der DDR aus Minderheitenperspektive

Dr. Sandra Mühlenberend und Susanne Wernsing (Weimar/Wien/Berlin): Objekte, Akteure und Netzwerke der Wissensproduktion. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR und den 1990er-Jahren

Prof. Dr. Birgit Mandel (Hildesheim): Kulturarbeit zwischen Staat und Gesellschaft

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-12:30 VI. Institutionell überdachte Literaturproduktion

Moderation: PD Dr. Ralf Klausnitzer (Berlin)

Rebecca Franke, M.A. und Annika Jahns, M.A. (Jena): Schreiben unter staatlicher Aufsicht? Das Zentrum Junger Autoren / Bezirksliteraturzentrum Gera (1972-1990)

Dr. Katja Stopka (Potsdam) - Das Institut für Literatur Johannes R. Becher Leipzig (1955-1993). Im Spannungsfeld von kulturpolitischer Vereinnahmung, pädagogischem Experiment und poetischem Eigensinn

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 VII. Zeiteugengespräch: Arbeitsalltag in den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar mit Dipl.-Ing. Klaus Aschenbach, Prof. Dr. Lothar Ehrlich und Jürgen Jäger, moderiert von: Dr. Agnes Arp (Erfurt)

15:30-16:00 Kaffeepause (Ortswechsel)

16:00-17:30 VIII: Podiumsdiskussion „Unsichtbares Innenleben, unsichtbare Geschichte?“

mit Dr. Iris Edenheiser (DHMD, Dresden), Dr. Anna Kaminsky (Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin),
Dr. Ulrike Lorenz (KSW, Weimar) und Dr. Petra Winter (SMB-SPK, Berlin)

moderiert von: Blanka Weber | Ort: Bücherkubus HAAB

Freitag, 02.06.2023

9:30-11:00 IX. Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur
in Weimar

Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)

Dr. Paul Kahl (Weimar): Professionalisierung und Institutionalisierung. Theo Piana und die Gründung
der NFG in Weimar (1953)

Dr. Corinna Schubert (Weimar): Ein problematisches Erbe – Zum Umgang der NFG mit dem
Nachlass des Nietzsche-Archivs

Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen) – Deutsche Klassik und literarisches Erbe zwischen Schule und
Germanistikausbildung. Zu Aspekten einer sozialistischen Erbekonzeption.

11:00 – 11:20 Kaffeepause

11:20 – 12:50 X. Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten und ihr Umfeld

Moderation: Prof. Dr. Helmut Heit (Weimar)

Dr. Franziska Klemstein (Weimar): Goethe als Baumeister aus der Perspektive der Denkmalpflege
der DDR.

Dr. Oliver Sukrow (Wien): „Unser Weg und die Vergangenheit“ – Gerhard Pommeranz-Liedtke und
die Kunstsammlungen zu Weimar zwischen Traditionspflege und Aufbruch

Prof. Dr. Holger Dainat (Bielefeld): Strukturelle Kopplung. Die Goethe-Gesellschaft und ihre
Beziehungen zu den NFG

12:50 Uhr gemeinsame Abschlussdiskussion

ca. 13:45 Uhr Ende der Tagung

Gefördert durch die

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 